

**Im Frühjahr bei Feldsalat im Gewächshaus  
kein Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln  
erforderlich**

**Feldsalat  
Behandlung; Frühjahr  
Ökologischer Anbau**

### Zusammenfassung - Empfehlungen

In einem seit 1996 auf ökologischen Anbau umgestellten Glasgewächshaus (Venloblock) im Gartenbauzentrum Köln-Auweiler wurden Anfang Februar 2003 4 Feldsalat-Sorten (‚Juwabel‘, ‚Juwahit‘, ‚Amulett‘, ‚Gala‘) gepflanzt und mit 5 verschiedenen Pflanzenstärkungsmitteln (Milsana, Elot-Vis, Neudovital, Mehltauschreck, Magermilch) behandelt. Durch optimale Kulturbedingungen gab es bei diesem ins zunehmende Lichtangebot wachsenden Feldsalatsatz optisch keine Unterschiede; der Bestand war einheitlich und gesund. Während beim Herbstsatz alle 4 Wiederholungen der Milchbehandlungs-Parzellen ein „krankes“ Aussehen mit etwas verkrüppelten Blättern (Symptome ähnlich dem Befall mit Falschem Mehltau) hatten und die Ware nicht vermarktungsfähig war, zeigten sich hier (wie bereits im Vorjahr beim Frühjahrssatz) keine Unterschiede zu den anderen Behandlungen (vermutlich durch das höhere Lichtangebot).

Den höchsten Ertrag brachte die unbehandelte Variante, so dass man davon ausgehen kann, dass unter optimalen Wachstumsbedingungen wie hier ins zunehmende Licht hinein eine Behandlung mit Pflanzenstärkungsmitteln nicht erforderlich ist. Zwischen den Erträgen der 4 Sorten ist nur ein geringfügiger Unterschied festzustellen; am höchsten liegt ‚Gala‘.

### Versuchsfrage und -hintergrund

Welches Feldsalat-Sorte eignet sich am besten für den Spät- Winteranbau im Gewächshaus und mit welcher Behandlung bleiben sie frei von Pilzkrankheiten ?

### Behandlungen

Mittel	Herkunft	Anwendung Konzentration und Spritzhäufigkeit
1. Unbehandelt		
2. Milsana	Biofa	0,25 %, Spritzabstand je nach Befallsdruck 7-10 Tage
3. Elot-Vis	Prophyta	Behandlung schon 1 Woche vor Pflanzung, 2,5 %, Jungpflanzen tropfnass spritzen nach der Pflanzung und Bewässerung: 5 %, tropfnass spritzen weitere Behandlungen im Abstand von 7 Tagen mit 5 %
4. Neudovital	Neudorff	1 %ig, Spritzabstand je nach Befallsdruck 7-10 Tage
5. Mehltauschreck	Biofa	0,5 % mit 0,5 % Öl, Spritzabstand je nach Befallsdruck 7-10 Tage
6. Magermilch	-	1 : 1 mit Wasser gemischt, Spritzabstand je nach Befallsdruck 7-10 Tage

Aussaat: 19.12. 2002; Pflanzung: 04.02. 2003 (15 cm x 8 cm = 83 Töpfe je m<sup>2</sup> x 5 Pflanzen = 417 Pflanzen/m<sup>2</sup>; Düngung: keine (N<sub>min</sub> in 0-30 cm 93 kg N/ha)

vorbeugender Pflanzenschutz: 10 kg/a Gesteinsmehl gestreut

**Versuche im Deutschen Gartenbau**

**Gartenbauzentrum Köln-Auweiler (LK Rheinland)**

Bearbeiter: Ulrike Lindner

**2004**

## geprüfte Sorten

AnbauNr. und Sorte	Herkunft
1. ‚Juwabel‘	Juliwa
2. ‚Juwahit‘	Juliwa
3. ‚Amulett‘	SZ Quedlinburg
3. ‚Gala‘	NIZ

## Ergebnisse

Ertrag in kg/m<sup>2</sup>

	‚Juwabel‘	‚Juwahit‘	‚Amulett‘	‚Gala‘	Durchschnitt
1. Unbehandelt	1,291	1,559	1,581	1,457	<b>1,472</b>
2. Milsana	1,452	1,483	1,425	1,466	<b>1,456</b>
3. Elot-Vis	1,252	1,365	1,264	1,409	<b>1,322</b>
4. Neudovital	1,231	1,345	1,288	1,465	<b>1,332</b>
5. Mehltauschreck	1,665	1,285	1,198	1,338	<b>1,372</b>
6. Magermilch	1,124	1,144	1,104	1,223	<b>1,149</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>1,336</b>	<b>1,364</b>	<b>1,310</b>	<b>1,393</b>	<b>1,351</b>

## Ertrag behandelter Feldsalat-Sorten in kg/m<sup>2</sup>

